

Presse-Communiqué von Ende August 2020

Neujahrskonzerte 2021 abgesagt

Thun: Da die Entwicklung bezüglich Covid-19 nicht abschätzbar ist, haben die Organisatoren der Neujahrskonzerte den Anlass abgesagt.

Nun fallen auch die beiden für 1.1.2021 geplanten Neujahrskonzerte im KK Thun dem Coronavirus zum Opfer. Schweren Herzens, aber der Vernunft gehorchend, hat sich das von Beat Aberegg präsierte OK für die Absage entschieden. Da die Fallzahlen der mit dem Virus infizierten Personen tendenziell wieder steigen, ist die Entwicklung der Lage kaum abschätzbar. Und diese Unsicherheit (welche Massnahmen sind am Neujahr vorgeschrieben, und wie viel Publikum ist dannzumal zugelassen?) macht die Planung und Durchführung des traditionellen, gut verankerten Thuner Kultur-Anlasses äusserst schwierig. Das Team setzt auf das Verständnis aller Akteure, des Publikums und der Sponsoren, wenn es die Risiken auf allen relevanten Ebenen möglichst klein halten will.

Unter dem Motto «Ein MelodienStrauss nicht nur von Strauss – musikalische Leckerbissen serviert von der Sinfonietta Mosaïque», wären unter der Leitung von Georgios Balatsinos auch die Solistinnen Leticia Kahraman (Sopran) und Sandra Thomi (Mezzosopran) zum Zuge gekommen. Als Tanzpaar hätte das Publikum zudem Barbara Kaufmann und Beat Künzi auf der Bühne erleben können.

Wäre und hätte... Aber noch ist nicht aller Tage Abend: Das OK hat sich zum Ziel gesetzt, das für 2021 erarbeitete Programm bloss um ein Jahr zu verschieben, und es am 1. Januar 2022 zur Aufführung zu bringen.